Johann Jakob Zemp
geb. 1909

Von Jugend auf dem Zeichnen und Malen zugetan, bildete sich der junge Handwerkerssohn als guter Beobachter der Natur in rastloser Arbeit autodidaktisch aus, unterstützt durch den Besuch ihn stark fördernder Abendkurse an der Zürcher Gewerbeschule.

Der talentierte Kunstjünger verspürte mit seiner ererbten handwerklichen Ader bald eine Stärke in Entwurf und Ausführung von Natursteinmosaiken und farbigen Betonglasfenstern.

Es entstanden von seiner Hand namhafte Werke, so das 13 × 16 Meter messende Natursteinmosaik an der Chorwand der neuen katholischen Kirche in Wängi TG, das 6 Meter lange und 1 Meter hohe Mosaik in der St.-Flurinus-Kirche in Marmorera GR, die vierzehn Mosaiken des «Kreuzweges» in der Kirche zu Altnau TG, für die er vorher schon zwei Glasfenster angefertigt hatte. Eines seiner schönsten Werke ist das Betonglasmosaik in der Taufkapelle in Wängi. Vor kurzem erst schuf er den 2,3 Meter hohen hl. Benedikt in Natursteinmosaik an einem Felsen am Passwang.

In Küsnacht führte Johann Jakob Zemp an öffentlichen Aufträgen u.a. aus: ein Wandmosaik im Wiltiswachtschulhaus und die buntleuchtende Betonglaswand an der Halle im Friedhof Dorf.

Johann Jakob Zemp hat vor wenigen Jahren einen idealen Atelierraum oben im «Sonnenrain» beziehen können. Möge ihm dort in seiner unermüdlichen Schaffensfreude noch mancher gute Wurf gelingen.

Weitere Informationen auf www.ortsgeschichte-kuesnacht.ch

Foto Peter Stähli

Johann Jakob Zemp

Natursteinmosaik aus dem Zyklus «Kreuzweg»
in der Kirche Altnau TG
1967

Weitere Informationen auf www.ortsgeschichte-kuesnacht.ch